Liebe Mitglieder des AK AYA-Netzwerks,

mit diesem Sondernewsletter möchte ich Sie auf zwei aktuelle Projekte der ***Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs*** *aufmerksam machen, mit der wir eng kooperieren.*

„Gesicht zeigen“

Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs lebt vom ehrenamtlichen Engagement junger Betroffener. Gemeinsam entwickeln sie Projekte und Hilfsangebote von, mit und für junge Krebspatientinnen und Krebspatienten. Diese Authentizität und enge Verbindung zu den Betroffenen, zeichnet die Stiftung aus.

© Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs

Die Stiftung möchte den jungen Betroffenen eine Stimme geben und die Gesichter hinter den Geschichten und Projekten zeigen. Gemeinsam wurde eine Roll-Up-Ausstellung konzipiert. Diese soll als Wander-Ausstellung auf verschiedenen Kongressen und Symposien auf die Situation der Betroffenen aufmerksam machen. Die Geschichten und Gesichter der teilnehmenden Betroffenen werden zudem ab dem neuen Jahr auch Online auf der Stiftungswebsite zu sehen sein.

„Der Krebs fährt mit“

© Julia Krämer

Die Aufklärungskampagne „Der Krebs fährt mit“ rückt die Langzeitfolgen nach einer Krebserkrankung in den Fokus und soll Betroffene und die allgemeine Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam machen. Zur Kampagne gehören Video-Clips, die unterhaltsam, nachdenklich und überraschend Alltagssituationen von jungen Krebspatienten zeigen sowie Stimmen und Geschichten von Betroffenen zu ihren Erfahrungen.

Die Video-Clips können z. B. auch im Patienten-TV gezeigt werden. Die gesamte Clip-Playlist finden Sie hier: https://www.youtube.com/watch?v=p6WjbxaoAo0&list=PL6RimTJ448et6u1oEfBID9LGnprvZXmpw . Neben dem Gesamtclip, sind auch fünf Einzelclips entstanden, in denen die Themen: Körperliche Einschränkungen, soziale Isolation, Fertilitätsverlust und Konzentrationsprobleme mit kurzen Textbotschaften hinterlegt wurden. Zusätzlich gibt es einen Clip zum Hilfsangebot „JUNGES KREBSPORTAL“.

© Julia Krämer

Ich hoffe, dass diese Angebote auch Ihr Interesse geweckt haben und würde mich sehr freuen, wenn Sie als Mitglieder des AK AYA-Netzwerks für deren Verbreitung sorgen. Wenn Sie die Clips in Ihren Wartebereichen laufen lassen möchten oder/und die Roll-Up-Ausstellung, in Ihrer Klinik oder auf Ihrem nächsten Symposium zeigen möchten, dann kontaktieren Sie bitte das Stiftungsteam in Berlin unter: info@junge-erwachsene-mit-krebs.de.

Herzliche Grüße,

Inken Hilgendorf